

Poing, Dezember 2022



Den ersten Hilfstransport für ukrainische Binnenflüchtlinge haben wir im April durchgeführt. Weitere folgten im Mai und im Juli. Jetzt war wieder so weit. Rasche Hilfe ist im Winter dringender denn je.

Es wurden im Wesentlichen haltbare Lebensmittel, Medikamente, Kerzen, Taschenlampen und jede Menge Schlafsäcke im Gesamtgewicht von rund einer Tonne transportiert. Teilnehmer waren Helgrid Schörghofer, Ludwig Lanzl und Manfred Schlögl. Für den Transport wurde seitens der Gemeinde Poing dankenswerterweise der „Gemeindebus“ wieder kostenlos zur Verfügung gestellt.

Dieser Hilfstransport war durch eine Reihe von Unsicherheiten geprägt. Bis unmittelbar vor Abfahrt konnten wir mit den Schwestern der Hilfsorganisation *Saint Nicolas Mercy Town* an der Grenze nicht in Kontakt treten. Wie sich später herausstellte lag dies insbesondere daran, dass auch in der Westukraine nur stundenweise Strom aus dem Netz geliefert wird. Entsprechend sind das Internet und viele Handymasten langfristig ohne Funktion und die Handys oft leer.

Nach dem Beladen am 10.12.2022 kam um etwa 18:00 Uhr aus der Ukraine die erlösende Nachricht: das Rendezvous mit den Schwestern kann am 12.12.2022 vormittags stattfinden.

Am 11.12.2022 hat der Transport Poing in Richtung ukrainischer Grenze in aller Früh verlassen und gegen 14:00 Uhr die ungarische Grenze erreicht. Im Großraum Budapest war der erste Tankstopp fällig. Dabei mussten wir feststellen, dass uns aus der Zapfsäule nur 20 Liter Diesel zugeteilt wurden. Also haben wir listigerweise nacheinander zweimal 20 Liter getankt und an verschiedenen Kassen derselben Tankstelle bezahlt. Am Abend kamen wir in unserer Unterkunft kurz vor der Grenze an. Von den Schwestern hatten wir zu diesem Zeitpunkt nur die Nachricht, dass sie von der anderen Seite zur Grenze unterwegs seien.



Gemeinsames Frühstück

Als wir am 12.12.2022 in aller Früh aufgestanden sind, war die Überraschung groß. Die beiden Schwestern hatten spät in der Nacht noch in demselben Hotel eingekcheckt. Mit einem gemeinsamen Frühstück haben wir das glückliche Treffen mit den Schwestern dann gefeiert.



Umladen mit vollem Körpereinsatz

Das anschließende Umladen in den Bus der Schwestern war dann mit einem Tetris-Spiel vergleichbar. Aber mit vereinten Kräften wurde auch diese Hürde gemeistert. Nachdem der Papierkram erledigt war, haben wir von den Schwestern Abschied genommen, getankt und machten uns auf den Weg zurück nach Poing.


Am nächsten Morgen noch schnell den Bus bei der Poinger Feuerwehr innen und außen gereinigt, und pünktlich für den nächsten Einsatz bei der „Poinger Tafel“ um 08:45 Uhr beim Bauhof der Gemeinde Poing zurückgegeben.

Für die wertvolle Unterstützung mit Transportraum kann man sich bei der Gemeinde Poing nicht genug bedanken. Das Ausleihen eines entsprechenden Fahrzeuges würde die Kosten eines Hilfstransportes locker verdoppelt oder verdreifachen.


Für die großartige Unterstützung dürfen wir uns bei allen Spendern, Helfern oder sonst irgendwie Beteiligten von ganzem Herzen bedanken. Wir wünschen ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2023.

Helgrid Schörghofer

**OstEuropaHilfe e.V.** [www.oeh-poing.de](http://www.oeh-poing.de)

Kontaktdaten:  Käthe-Kollwitz-Str. 16  
85716 Unterschleißheim

Vereinsregister: Amtsgericht München VR 205720

 +49 (0) 89 3106670

 kontakt@oeh-poing.de

**Bankverbindung:**

Kreissparkasse München Starnberg  
IBAN: DE97 7025 0150 0027 9517 63  
BIC: BYLADEM1KMS

**Vorstandschafft:**

Falko Scharf	(1. Vorsitzender)
Winfried König, Dr.	(2. Vorsitzender)
Helgrid Schörghofer	(Kassier)